

Bericht über ein Armbrustschützenfest

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1976)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-938573>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dank geht an die 5 Schweizerinnen, die sich an der 1. Besprechung beteiligten und sicher auch unter ihren Kolleginnen und Freunden werben werden. Selbstverständlich wären wir allen Landsleuten in Liechtenstein der Jahrgänge 1956, 1957 und 1958 sehr dankbar, wenn sie untereinander ebenfalls für eine Teilnahme werben könnten. Ein gleicher Aufruf richten wir auch an die Eltern, die wir sehr herzlich um ihre freundliche Unterstützung und Mitarbeit bitten möchten.

BERICHT ÜBER EIN ARMBRUSTSCHÜTZENFEST

Wie im letzten Jahr, so erging auch heuer eine Einladung des Liechtensteiner Vereins Zürich (LVZ) an den Schweizer-Verein in Liechtenstein (SVFL), zum freundschaftlichen Armbrustschiessen in der schönen Anlage der Armbrustschützen-Gesellschaft Riesbach (ASG) in Zürich. Das Aufgebot kam von Werner Stettler per Telefon aus Murten, wo er sich gerade zum diesjährigen Auslandschweizertag aufhielt. Für Josef Baumgartner, der unabhkömmlich war, musste ein Ersatz gefunden werden. Ein Telefonanruf genügte und Jakob Galbier aus Balzers erklärte sich bereit, in die Bresche zu springen, sozusagen als "letzte Hoffnung". Er sagte zwar, er hätte noch nie mit so einem "Ding" geschossen, aber schliesslich hatten wir im letzten Jahr auch zum ersten Mal so ein "Scheit" in der Hand, d.h. die übrigen Teilnehmer an diesem Wettkampf, nämlich Albert Tödtli, Gustav Bosshard und Werner Stettler.

Die Begrüssung durch den Präsidenten des Liechtensteiner-Verein Zürich Stephan Beck war überaus herzlich, wie übrigens auch die ganze Atmosphäre im Schützenhaus Riesbach. Es wurde "todernst" gefrotzelt, und mehr als einmal brauste Gelächter auf, über ebenso "todernste" wie trockene Sprüche. Das Fehlen der ebenfalls eingeladenen Narrenzunft Schaan sowie der Vertreter des liechtensteinischen Sicherheitskorps wurde sehr bedauert.

Das Schiessen selber verlangte enorme Konzentration. Man musste immerhin mit einem Auge das Ziel, mit dem andern Auge die Wasserwaage, und dann noch mit einem Auge das Diopter beobachten. Die Betreuer des ASG Riesbach gaben sich alle erdenkliche Mühe, uns blutigen Anfängern das "Einpflanzen" des Bolzens in den 20er, so wie es einst Wilhelm Tell gemacht hat, zu ermöglichen. Ein Daumen machte Bekanntschaft mit der vor-schnellen Stahlsehne (aber nur einmal). Werner Stettler ver-

suchte einen Schuss ohne Bolzen, worauf, nach Abschwellen des Gelächters, die Waffe neu eingeschossen werden musste. Jakob Galbier entpuppte sich als Spitzen-As, schoss er doch kniend frei saubere 55 Punkte, mit 6 Schuss auf die 10er-Scheibe. Gustav Bosshard versuchte seine innere Freude über seine 99er Passe (von 100 möglichen Punkten) zu verbergen.

Im Laufe des Tages wurden die Gesichter unserer Liechtensteiner-Freunde aus Zürich immer länger. So gewannen die 4 Vertreter des Schweizer-Vereins in Liechtenstein nicht nur Kranzresultate, sondern sämtliche Einzel- (Männer), Gruppen- und Mannschaftspokale,

Dem Liechtensteiner Verein Zürich sowie der Armbrustschützen-Gesellschaft Riesbach danken wir nochmals herzlich für die schönen Stunden und die Betreuung. Vergebt uns das "Abrahmen". Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und wünschen unsern Freunden dannzumal "Körbe voll 20er".

ABT

Rangliste

Herren: Gustav Bosshard, Schweizer Verein in Liechtenstein, 99 P. (Wanderpreis). Jakob Balgier, Schweizer Verein, 97 P. Egon Heeb, Liechtensteiner Verein St. Gallen, 97 P. Albert Toedtli, Schweizer Verein, 95 P. Jakob Nägele, Liechtensteiner Verein Zürich, 94 P. Eugen Frick, Liechtensteiner Verein Zürich, 94 P. Mario Büchel, Liechtensteiner Verein St. Gallen, 93 P. Stefan Beck, Liechtensteiner Verein Zürich, 93 P. Werner Stettler, Schweizer Verein, 91 P. Robert Remetter, Liechtensteiner Verein Zürich, 90 P. (Initiant dieses Treffens. Schoss nicht mit aufgelegter Waffe.)

Frauen: Margrit Widmer, Liechtensteiner Verein Zürich, 99 Punkte (Vereinsmeisterin und Wanderpreis). Rita Beck, Liechtensteiner Verein Zürich, 97 P. Edit Frick, Liechtensteiner Verein Zürich, 91 P. Gertrud Bargetze, Liechtensteiner Verein St. Gallen, 91 P. Lydia Laternser, Liechtensteiner Verein Zürich, 89 P. Herta Kindle, Liechtensteiner Verein St. Gallen, 85 P. Annemarie Frick, Liechtensteiner Verein Zürich, 79 P. Rosmarie Knöpfel-Beck, Liechtensteiner Verein Zürich, 69 P.

Mannschaften

ASG Riesbach gegen Liechtensteiner Verein Zürich — ASG 459 Punkte. Liechtensteiner Verein Zürich 445 Punkte.

Schweizer Verein in Liechtenstein gegen Liechtensteiner Verein Zürich — Schweizer Verein 429 Punkte. Liechtensteiner Verein 412 Punkte.

Kinder: Cornelia Rosselet, Liechtensteiner Verein Zürich, 86 Punkte. Astrid Beck, Liechtensteiner Verein Zürich, 75 P. Yvonne Knöpfel, Liechtensteiner Verein Zürich, 60 P.

Gruppen

1. Schweizer Verein in Liechtenstein (Werner Stettler, Gustav Bosshard, Albert Toedtli, Jakob Galbier) 179 Punkte.
2. Liechtensteiner Verein Zürich (Philipp Büchel, Margrit Widmer, Robert Remetter, Stefan Beck) 178 Punkte.
3. Eugen Frick, Bruno Boldini, Heinz Sauter, Rainer Eberle 174 Punkte.

An diesem zweitägigen Wettbewerb nahmen ausser unseren Mitgliedern und die ASR Riesbach, auch die Liechtensteiner aus St. Gallen, sowie der Schweizer Verein in Liechtenstein, angeführt von Präsident Werner Stettler, teil. Diese Veranstaltung stand ganz im Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit. Die Schweizer Gäste aus Liechtenstein erwiesen sich zwar im Laufe des Tages als wahre Raubritter, entführten sie doch sämtliche Einzel- (Männer), Gruppen- und Mannschaftspokale. Die Revanche im nächsten Jahr wird bitter sein!!!

Ausschnitt aus der Pressemitteilung des gut gelungenen Armbrustschützenfestes



von links nach rechts: Stephan Beck Präsident des Liechtensteiner-Vereins Zürich, Margrit Widmer neue Schützenkönigin der Damen, Hermann Dorn Präsident der ASG Riesbach und Werner Stettler Präsident des Schweizer-Vereins in Liechtenstein.